

Schablonenkahlheit

Synonym: Pattern Baldness, Pattern Alopecia

Die Schablonenkahlheit beginnt bei Rüden und Hündinnen im Alter zwischen 6 und 12 Monaten. Am häufigsten ist der Dackel betroffen. Andere Rassen, die häufiger erkranken, sind Boston Terrier, Chihuahua, Zwergpinscher, Manchester Terrier, Whippet und Italienisches Windspiel. Wegen dieser starken Rasseprädispositionen wird eine genetische Ursache vermutet.

Klinische Symptome

Die Haarfollikel und die von ihnen produzierten Haare sind miniaturisiert (d.h. kleiner als normal), was zuerst zu einem stark verdünnten Haarkleid in den betroffenen Regionen führt und schliesslich zur Haarlosigkeit (Alopezie). Die Haut ist häufig dunkel gefärbt (hyperpigmentiert). Die Hunde sind ansonsten gesund.

Beim Dackel können nur die Ohrmuscheln betroffen sein. Ab dem Alter von 6-9 Monaten beginnen sie auf beiden Seiten der Ohrmuscheln die Haare zu verlieren. Eine komplette Alopezie wird im Alter von 8-9 Jahren erreicht.

Ein anderes Alopeziemuster betrifft die Haare vor und hinter den Ohrmuscheln, am unteren Hals, am unteren Körper und an der Rückseite der Oberschenkel. Diese Ausprägung wird auch oft beim Dackel, aber auch bei den anderen prädisponierten Rassen gesehen.

Diagnose

Für eine definitive Diagnose müssen mehrere Hautbiopsien genommen werden, die histopathologisch untersucht werden.

Prognose und Therapie

Eine Therapie ist eigentlich nicht notwendig, da die Gesundheit der Hunde durch die Alopezie nicht beeinträchtigt wird. In einigen Fällen kann Melatonin das Nachwachsen von Haaren anregen. Bis eine Wirkung zu sehen ist, vergehen für gewöhnlich einige Monate.